

Inhaltsverzeichnis

1. Michael Wohlgemuth	
2. Open Europe Berlin	
3. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
4. Walter Eucken Institut	
5. Jenaer Allianz	
6. Mont Pelerin Society	
7. Konrad-Adenauer-Stiftung	
8. Karen Horn	
9. Wilhelm-Röpke-Institut	
10. Zentrum für ökonomische Bildung	

Michael Wohlgemuth

Michael Wohlgemuth (*17. März 1965 in Saarlouis), Direktor von [Open Europe Berlin](#), ist in mehreren neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken aktiv (Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied und Research Fellow des [Walter Eucken Institut](#), Mitbegründer und Sprecher der [Jenaer Allianz](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)).

Wohlgemuth verfasst Beiträge im ordnungspolitischen Blog "Wirtschaftliche Freiheit" in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	3
3 Wirken	3
3.1 Fallbeispiel	3
4 Zitate	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Karriere

- seit 10/2012 Direktor von [Open Europe Berlin](#)
- seit 05/2012 Research Fellow am [Walter Eucken Institut](#)
- 10/2011-10/2012 Professor für International Governance an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Bayreuth
- 2002-04/2012 Geschäftsführender Forschungsreferent [Walter Eucken Institut](#)
- seit 2002 Lehrbeauftragter der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- seit 2010 Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft" der [Konrad-Adenauer-Stiftung \(KAS\)](#)
- seit 2009 Research Assistent des [Centre for European Studies](#)
- seit 2008 Mitglied des Kuratoriums des [Zentrum für Ökonomische Bildung](#) der Universität Siegen (ZÖBIS)
- seit 2007 Lehrbeauftragter der Universität Witten/Herdecke
- seit 2007 Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats der [Konrad-Adenauer-Stiftung \(KAS\)](#)
- seit 2002 Europäisches Parlament, Brüssel. Wissenschaftliche Leitung und Rapporteur des Arbeitskreises "European Government"
- seit 2002 Wissenschaftlicher Leiter des "Juniorenkreises Publizistik" der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) (gemeinsam mit [Karen Horn](#))
- 2007 Habilitation, Universität Witten/Herdecke
- 1999 Promotion Friedrich-Schiller-Universität, Jena
- 1990 Diplom-Volkswirt, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Quelle: ^[1]

Verbindungen / Netzwerke

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Stellv. Vorsitzender
- [Walter Eucken Institut](#): Mitglied und Research Fellow
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Mitglied
- [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats und Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft"
- [Zentrum für ökonomische Bildung](#): Mitglied des Kuratoriums
- [Jenaer Allianz](#)
 - Sprecher
 - Unterzeichner des "Jenaer Aufrufs zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft" vom 20. Juni 2008
 - Preisträger 2010 des "Ordo-Preises"

Quelle: ^[2],^[3]

Wirken

Generelle Beschreibung

Fallbeispiel

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Prof. Michael Wohlgemuth Walter Eucken Institut](#)
2. ↑ [Prof. Michael Wohlgemuth Walter Eucken Institut](#)
3. ↑ [Website openeuropeberlin](#), abgerufen am 21.11.2014

Open Europe Berlin

Open Europe Berlin ist eine wirtschaftsliberale Denkfabrik mit eurokritischer Ausrichtung. Der Partnerorganisation Open Europe, die der Conservative Party nahesteht, wird vorgeworfen, die britische Öffentlichkeit durch polarisierende Studien und Anti-EU-Kampagnen in den Brexit hineingeschrieben zu haben.^[1] Der Direktor von Open Europe Berlin, [Michael Wohlgemuth](#), ist auch Mitglied des Beirats von

Open Europe Berlin gGmbH

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	gemeinnützige GmbH
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	2012
Hauptsitz	<text>

Open Europe.^[2] Zu den Unterstützern gehört Michael Moritz, Managing Partner von CatCap, Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Vorsitzender der Ordnungspolitischen Kommission der [Die Familienunternehmer - ASU](#).^[3]

Open Europe Berlin gGmbH	
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	www.openeuropeberlin.de

Die Webseite von Open Europe Berlin ist seit geraumer Zeit nicht mehr abrufbar.^[4] Der letzte Eintrag im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg datiert vom 16.11.2017.

Inhaltsverzeichnis	
1 Kurzdarstellung und Geschichte	4
2 Organisationsstruktur und Personal	5
2.1 Open Europe Berlin Team	5
2.2 Kuratorium	5
2.3 Verbindungen	6
3 Finanzen	7
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
5 Einzelnachweise	7

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Open Europe Berlin ist 2012 als weiteres Büro des englischen Think-Tanks [Open Europe](#) eröffnet worden.^[5]

Es handelt sich um eine von dem Finanzberater Prinz Michael von Liechtenstein, neoliberalen Professoren und sonstigen wirtschaftsnahen Persönlichkeiten gegründete Denkfabrik, die für Reformen in der Europäischen Union (EU) eintritt, "*die den Prinzipien der Subsidiarität, Transparenz und Eigenverantwortlichkeiten Rechnung tragen*".^[6] Die Grundsätze einer marktwirtschaftlichen Ordnungspolitik sollen als Kern einer europäischen Ordnungspolitik durchgesetzt werden. Für solche Reformen soll durch eigenständige Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, sowie durch Kontakte in allen politischen Parteien, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft mobilisiert werden.

Open Europe ist personell eng mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verflochten. Auch ihre programmatischen Aussagen sind den Positionen der Hayek-Gesellschaft ähnlich. Wie ihre Partnerorganisation [Open Europe](#) vertritt Open Europe Berlin euroskeptische Positionen. Die Euro-Rettungsmaßnahmen werden kritisiert und die Einführung des Euro als Fehler betrachtet:

"Während der gemeinsame Markt politisch und ökonomisch beinahe uneingeschränkt als Erfolg gewertet werden kann, hat sich die gemeinsame Währung inzwischen als tragischer Irrtum herausgestellt" (Direktor Wohlgemuth: Soziale Marktwirtschaft für Europa? Ordnungspolitik in der Krise, 19. Oktober 2012, Website openeurope, abgerufen am 28. Dezember 2012)

Partner von Open Europe ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Organisationsstruktur und Personal

Open Europe Berlin Team

- [Michael Wohlgemuth](#): Direktor
 - Mitglied und Affiliated Fellow des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Mitbegründer und Sprecher der [Jenaer Allianz](#)
 - Mitglied des Netzwerks [NOUS](#)
 - Mitglied des Kuratoriums des [Zentrum für ökonomische Bildung](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- Gerard Bökenkamp: Stellv. Direktor, ehem Referent [Liberales Institut](#)

Quelle: ^[7] und Webseiten der genannten Organisationen

Kuratorium

Mitglieder:

- [Leszek Balcerowicz](#)
 - ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [European Systemic Risk Board](#) (ESBR)
 - Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#) und der [Stiftung Ordnungspolitik](#)
 - Mitglied der Larosière-Gruppe ([Jacques de Larosière](#))
 - Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards des Think Tanks [Bruegel](#)^[8]
- Ansgar Belke
 - Professor für Volkswirtschaftslehre Uni Duisburg-Essen
 - Vorstand des Wissenschaftlichen Direktoriums des [Instituts für Europäische Politik](#) (IEP)
 - Research Fellow am [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA), Bonn
 - Associate Fellow des [Centre for European Policy Studies](#) (CEPS), Brüssel
- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied, [Wissenschaftlicher Beirat](#) beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
 - Mitglied des Vorstands und Beirats des [Berlin Manhattan Institut](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Stephen Booth, Co-Direktor von Open Europe
- [Karen Horn](#)
 - Vorstandsmitglied der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), der [Herbert Giersch-Stiftung](#) und des [Council on Public Policy](#)
 - Co-Vorsitzende des Netzwerks [NOUS](#)
 - Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
 - (bis 7/2015) Vorsitzende des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

- Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Peter Graf Kielmansegg, emeritierter Professor für Politische Wissenschaft Uni Mannheim
- Prinz Michael von Liechtenstein, Cousin des amtierenden Fürsten
 - Präsident des [Industrie- und Finanzkontor](#), das seine Finanzdienstleistungen in der Steueroase Liechtenstein anbietet
 - Präsident des Think-Tanks [European Center of Austrian Economics Foundation](#) (ECAEF)
- [Erika Mann](#)
 - leitete von 2011 - 2015 das [Facebook](#) Büro in Brüssel
 - war 1994-2009 Mitglied des [Europäischen Parlaments](#) für die [SPD](#)
 - ehem. Vorsitzende des [Transatlantic Policy Network](#) (TPN)
 - ehem. Vorsitzende der [European Internet Foundation](#) (EIF)
 - Mitglied der [Kangaroo Group](#)
 - Senior Fellow im [Atlantic Council](#)
- Johanna Möhring, Senior Fellow am [Institute for Statecraft](#) in London
- Raoul Ruparel, Co-Direktor von [Open Europe](#)
- Guido Schmidt-Chiari, ehem. Generaldirektor der Creditanstalt in Wien
- Cornelia Scott, Professorin für International Management und International Finance an der Hochschule Anhalt, davor Managerin bei [PricewaterhouseCoopers](#)
- [Joachim Starbatty](#)
 - Europaabgeordneter (zunächst der [Alternative für Deutschland](#), dann der Allianz für Fortschritt und Aufbruch)
 - Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Claus Tigges, Präsident der Hauptverwaltung der [Deutsche Bundesbank](#) in Berlin und Brandenburg
- Carl Christian von Weizsäcker
 - emeritierter Professor für VWL und Senior Research Fellow am Bonner Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern
 - Mitglied [Wissenschaftlicher Beirat](#) beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
 - 1982-1988 Mitglied im Kronberger Kreis der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

(Stand: März 2017) Quelle: ^[9]

Verbindungen

Open Europe Berlin ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Partner ist das [Atlas Network](#)

Finanzen

Open Europe verfügt zur Zeit über ein Jahresbudget von ca. 220.000 Euro, das von dem Unternehmer Tom Kremer als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt wurde.^[10]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Denkfabrik Open Europe: Absage für Brexit-Vordenker](#), dw.com vom 21.09.2017, abgerufen am 30.01.2019
2. ↑ [Vision](#), openeurope.org.uk, abgerufen am 30.01.2019
3. ↑ [Action](#), openeurope.org.uk, abgerufen am 30.01.2019
4. ↑ [bluehost](#), openeuropeberlin.de, abgerufen am 30.01.2019
5. ↑ [2. November 2012: Open Europe öffnet Büro in Berlin](#), [www.thintankdirectory.org](#), abgerufen am 28. Dezember 2012
6. ↑ [Zielsetzung](#), Website openeurope, abgerufen am 27. Dezember 2012
7. ↑ [Lebenslauf](#), Webseite [www.openeuropeberlin.de](#), abgerufen am 05.06.2016
8. ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
9. ↑ [Webseite openeuropeberlin - Kuratorium](#) abgerufen am 02.03.2017
10. ↑ [Interview Think Tank: EU ist auf dem Weg zur bürokratischen Planwirtschaft](#) Deutsche Wirtschaftsnachrichten vom 31. Oktober 2012

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie ist mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)). Die Hayek-Gesellschaft spielt eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Enge Beziehungen gibt es auch zur [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[1] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#).

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
h	
Gründungsdatum	Mai 1998
m	
Hauptsitz	10115 Berlin, Chausseestr. 15
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	hayek.de

Inhaltsverzeichnis

1	Geschichte	8
1.1	Kurzdarstellung	8
1.2	Streit 2015	8
1.3	Streit 2017	9
2	Organisationsstruktur und Personal	10
2.1	Vorstand	10
2.2	Weitere Mitglieder von Leitungsgremien	11
2.3	Mitglieder	11
3	Finanzen	12
4	Verbindungen	12
4.1	Atlas Network	12
4.2	Students for Liberty	12
4.3	Alternative für Deutschland (AfD)	12
4.4	Die Familienunternehmer - ASU	12
4.5	Hayek-Institut	13
4.6	Jenaer Allianz	13
4.7	Liberales Institut Zürich	13
4.8	Ludwig-Erhard-Stiftung	13
5	Lobbystrategien und Einfluss	13
5.1	Umwelt/Klimaschutz	13
6	Zitat	14
7	Weiterführende Informationen	14
8	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
9	Einzelnachweise	14

Geschichte

Kurzdarstellung

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Sie ist weiterhin am **Forum Freiheit** beteiligt, einer Allianz marktradikaler Organisationen und Vereine, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist. Die Aktivitäten werden von der Hayek-Gesellschaft und der **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** gemeinsam geplant und durchgeführt. Partner des Forums Freiheit 2017 war der **Freier Verband Deutscher Zahnärzte**, Unterstützer waren: **Liberales Institut Zürich**, Hayek-Institut Wien, **Ludwig-Erhard-Stiftung**, **Forum Freie Gesellschaft** und **Institut für Unternehmerische Freiheit**.^[2]

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder **Karen Horn** und **Michael Wohlgemuth** sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.^{[3][4]} Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen

Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[5] Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker [Frank Schäffler](#) - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), [Michael Hüther](#) (Direktor des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".^[6] 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#).^[7]

Streit 2017

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an AfD-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.^[8] Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
<p>Stephan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Leiter des Prognosezentrums • Private Fachhochschule Business and Information Technology School (BiTS): Professor • Prometheus und Mises Institute, Auburn/Alabama: Mitglied des Kuratoriums • Internationaler Wirtschaftssenat (IWS), Berlin: Mitglied des Präsidiums^[9]
<p>Gerd Habermann (Geschäftsführender Vorstand)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft: Vorstandsvorsitzender • Die Familienunternehmer - ASU: Berater und bis Oktober 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI) • Jenaer Allianz, Mitglied • Mehr demokratie e.V.: Gründungsmitglied des Kuratoriums bis mindestens 2013^[10], inzwischen nicht mehr als Mitglied geführt
<p>Carlos Gebauer (Justitiar (kommissar.) und Kontaktpartner für Presse und Medien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior & Partner: Mitarbeiter^[11] • Liberales Netzwerk: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats • Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied • Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[12] • "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor • Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat • Stellv. Bezirksvorsteher, FDP Niederrhein^[13]
<p>Frederik C. Roeder (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Students for Liberty“: Mitglied des Vorstands ("Chief Strategic Officer")
<p>Christoph Zeitler (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Professor für Politikwissenschaften an der evangelischen Hochschule Nürnberg^[14] • Direktkandidat der FDP im Wahlkreis Rottal-Inn für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2017^[15]; im Mai 2013 ist er aus der FDP ausgetreten und in die AfD eingetreten, aus der er inzwischen wieder ausgetreten ist^{[16][17]} • Liberale Vereinigung: ehem. Stellvertretender Bundesvorsitzender und ehem. Vorsitzender des bayerischen Landesverbands.^{[17][18]}

Gerhard Papke
(Schatzmeister)

- ehem. nordrhein-westfälischer FDP-Wirtschaftspolitiker

(Stand: Mai 2020) Quelle: ^[19]

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[20]

Weitere Mitglieder von Leitungsgremien

Die weiteren Mitglieder von Leitungsgremien finden sich unter [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Vorstand, Stiftungsrat, Kuratorium)

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[21]
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[22]
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: ^[8]

Finanzen

Die Hayek-Gesellschaft finanziert sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Quellen: ^[8]^[23]^[24]

Verbindungen

Atlas Network

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Students for Liberty

Der Stellvertretende Vorsitzende Frederik C. Roeder ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des befreundeten Netzwerks [Students for Liberty](#) (SFL)^[25], das von der Koch Foundation (Gründer: u. a. [Charles G. Koch](#)) gesponsert wird^[26] und den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[27] Zu den Sponsoren des Netzwerks gehört das [Atlas Network](#).^[28]

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende AfD-Politiker sind Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: ^[8]

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[29]

- [Frank Schäffler](#), Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Jenaer Allianz

[Gerd Habermann](#), Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[30]

Ludwig-Erhard-Stiftung

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Ludwig-Erhard-Stiftung sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft:

- [Roland Tichy](#), Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung
- [Frank Schäffler](#), Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung, FDP-Politiker

Die Ludwig-Erhard-Stiftung unterstützt das von der Hayek-Gesellschaft veranstaltete "Forum Freiheit".

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".^[31]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene **Fred Singer**, der nach Einschätzung der ZEIT " *Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen*".^[32]

Michael Limburg, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hält er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.^[33] Limburg ist der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler sind nicht geladen. Die Moderation übernimmt Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.^[34] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“.^[35]

Auch das befreundete Netzwerk **Students for Liberty**, mit dem die Hayek-Gesellschaft personell verbunden ist, bietet Leugnern des menschengemachten Klimawandels ein Forum.

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015^[36]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft, Stand: September 2011](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erklaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

2. ↑ [Forum Freiheit 2017](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
4. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
5. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind?](#) Schweizer Monat, Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
6. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
7. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
8. ↑ ^{8,08,18,28,3} [Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
9. ↑ [Prof. Stefan Kooths](#), ifw-kiel.de, abgerufen am 09.05.2020
10. ↑ [Kuratoriumsbrochüre](#), mehr-demokratie.de, 2013, aufgerufen am 04.05.2020
11. ↑ [Homepage Gebauer](#), make-love-not-law, abgerufen am 04.05.2020
12. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
13. ↑ [Geschäftsführender Vorstand](#), fdp-niederrhein.de, aufgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [Prof. Dr. rel. pol. Christoph Zeitler](#), evhn.de, abgerufen am 09.05.2020
15. ↑ [Christoph Zeitler als FDP-Direktkandidat im Wahlkreis Rottal-Inn nominiert](#), fdp-niederbayern.de, abgerufen am 04.05.2020
16. ↑ [Von FDP zu AfD](#), 20.11.2013, ovb.online.de, abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ ^{17,017,1} ["Liberaler Verein wählt Vorstand"](#), Politikexpress.de vom 11.08.2014, aufgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Prof. Dr. Christoph Zeitler: Vorstellung Liberale Vereinigung/Liberale Zukunft 03.10.14](#), youtube.com, abgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [Positionen Michael Wohlgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
22. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
23. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
24. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
25. ↑ [Hayek-Tage 2016](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
26. ↑ [Students for Liberty \(SFL\)](#), Greenpeace.org, abgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [Google, Facebook, and Microsoft Sponsored a Conference That Promoted Climate Change Denial](#), motherjones.com vom 22.01.2019, abgerufen am 01.10.2019
28. ↑ [Atlas Network Plays Prominent Role At ISFCL](#), atlasnetwork.org vom 10.02.2015, abgerufen am 01.10.2019
29. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
30. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
31. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
32. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
33. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020

34. ↑ [Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima](#), Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
35. ↑ [Vergangene Veranstaltung](#), hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
36. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), [www.erkaerung-leipzig.de](#), abgerufen am 04.05.2020

Walter Eucken Institut

Das **Walter Eucken Institut** ist ein Forschungs- und Beratungsinstitut mit einer wirtschaftsliberalen Ausrichtung, das bis 2015 eng mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verbunden war. Alle Mitglieder des Vorstands sind auch Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#), des weltweit größten neoliberalen Elitennetzwerks. Die Mitglieder des Instituts waren bis in die 90er Jahre in einer Vielzahl wissenschaftlicher Beratungsgremien der Bundes- und Landesregierungen sowie sonstiger regierungsnaher Institutionen vertreten. Die Bedeutung des Instituts in der Politikberatung hat in den letzten Jahren abgenommen.

Beim Walter-Eucken-Institut ist das Netzwerk [NOUS](#) angesiedelt, in dem sich die 2015 ausgetretenen Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) organisiert haben. Der Leiter des Instituts, [Lars P. Feld](#), ist Co-Vorsitzender von [NOUS](#). Partner des Instituts ist das [Atlas Network](#), das weltweit neoliberale und libertäre Organisationen gründet, fördert und koordiniert.

Walter Eucken Institut

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbreitung neoliberaler Ideen
Gründungsdatum	11. Januar 1954
Hauptsitz	Goethestr. 10, 79100 Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	walter-eucken-institut.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	16
2 Beurteilung der wirtschaftlichen Macht	17
3 Organisationsstruktur und Personal	18
3.1 Leiter und Mitglied des Vorstands	18
3.2 Weitere Vorstandsmitglieder	18
3.3 Geschäftsführender Forschungsreferent	18
3.4 Kuratorium	19
4 Finanzen	19
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
6 Einzelnachweise	20

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Walter Eucken Institut wurde vier Jahre nach dem Tod von Walter Eucken von Freunden und Schülern mit Unterstützung des damaligen Wirtschaftsminister Ludwig Erhard am 11. Januar 1954 in der Rechtsform eines Vereins in Freiburg gegründet. Der radikal-neoliberale Ökonom [Friedrich August von Hayek](#) hat als erstes Vorstandsmitglied und danach Ehrenpräsident die Ausrichtung des Instituts maßgeblich geprägt. Hayek lehnt sowohl Korrekturen der Marktergebnisse unter sozialen Gesichtspunkten als auch die Bekämpfung wirtschaftlicher Macht durch staatliche Maßnahmen grundsätzlich ab.

Das Walter Eucken Institut versteht sich als Kompetenzzentrum für ordnungspolitische und ordnungsökonomische Grundlagenforschung.^[1] Zweck der Einrichtung sei es, diese Untersuchungen auf die praktische Umsetzung der Wettbewerbsordnung auszurichten und ordnungspolitisches Denken in die öffentliche Diskussion einzubringen. Es sollen Lösungswege für aktuelle tagespolitische Fragen sowie zur nachhaltigen Gestaltung der Sozialen Marktwirtschaft aufgezeigt werden. Zu den Veranstaltungen gehören Lehrveranstaltungen, die Walter Eucken-Vorlesung und die [Friedrich August von Hayek-Vorlesung](#), Workshops und Symposien, Vorträge und Diskussionen sowie das Walter Eucken Research Seminar.

Beurteilung der wirtschaftlichen Macht

Eucken hat sich vehement für eine machtmindernde Wirtschaftspolitik ausgesprochen: "Erster Grundsatz: Die Politik des Staates sollte darauf gerichtet sein, wirtschaftliche Machtgruppen aufzulösen oder ihre Funktionen zu begrenzen".^[2] Nach seiner Auffassung wird wirtschaftliche Machtkonzentration in politische Macht umgemünzt und der Staat wird "von der Wirtschaft gefesselt".^[3] Nur die vollständige Konkurrenz auf dem Markt könne Machtkonzentrationen verhindern und dadurch die Freiheit garantieren. Diese Idee hält die Eucken-Gesellschaft unter dem Einfluss von F.A. von Hayek für realitätsfern. Der Frankfurter Publizist und Eucken-Enkel Walter Oswald meint, die Freiburger Schule habe sich nach Euckens Tod nicht weiterentwickelt. Die zentrale Kritik Euckens an der ökonomischen Macht sei vielmehr bei denen, die sich mit Eucken befassten, ganz aus dem Blickfeld getreten.^[4] Oswald aktualisiert die Vorstellungen von Eucken zum Problem der wirtschaftlichen und politischen Macht in dem von ihm herausgegebenen Buch "Walter Eucken Ordnungspolitik" (Walter Eucken Archiv Reihe Zweite Aufklärung, Münster 1999). Eine kritische Würdigung Euckens in der Süddeutschen Zeitung vom 24. Juni 2016 durch [Peter Bofinger](#), Mitglied des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), kann [hier](#) abgerufen werden.

Das Walter Eucken Institut lässt keine Distanz zur wirtschaftlichen Macht erkennen. Vielmehr entsprechen seine Argumentationsmuster weitgehend denen der großen Wirtschaftsverbände, mit denen es auch personell verflochten ist. So ist [Karen Horn](#), langjährige Berliner Büroleiterin des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), das als Think-Tank und PR-Agentur von BDI, BDA und deren Mitgliedsunternehmen fungiert, Mitglied des Kuratoriums des Walter Eucken Instituts. Eine Tochtergesellschaft des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) ist die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), die 2005 gemeinsam mit der Financial Times Deutschland unter dem Motto "Die Klassiker Kompakt" eine gekürzte Fassung Walter Euckens "Grundlagen der Nationalökonomie" herausgegeben hat. Das von Oswald geleitete [Walter Eucken Archiv](#) hat gegen diese Broschüre beim Landgericht Frankfurt eine einstweilige Anordnung erwirkt mit der Begründung, es handle sich um eine "verfälschende Kurzfassung", die sich in einer "Grauzone zwischen Journalismus, Werbung und Lobbypolitik" bewege, denn auch die INSM sei an der Herausgabe beteiligt.^[5] Partner des Walter Eucken Institut ist das [Atlas Network](#), das von [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und den Stiftungen der US-Milliardäre Gebrüder Koch gesponsert wird.

Im Gegensatz zu Eucken, der zur Einschränkung wirtschaftlicher Macht als zentralem Problem einer Gesellschaft sogar die Entflechtung marktbeherrschender Unternehmen für geboten hält, sieht [Lars P. Feld](#), der Leiter des Walter Eucken Instituts, auf diesem Gebiet keinen Handlungsbedarf. Der deutsche Staat verteile so stark Einkommen um wie kaum ein anderes Land und die Behauptung, dass mächtige wirtschaftliche Interessengruppen einen größeren und für die Massen schädlicheren Einfluss hätten als linke Protestgruppen und Bürgerforen, sei schlicht falsch.^[6]

Organisationsstruktur und Personal

Die Leitung des Instituts ist seit 2001 mit dem damals geschaffenen Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik verknüpft.^[7] Das vom Land Baden-Württemberg finanzierte Institut wird von einem Verein getragen, zu dessen Gremien das Kuratorium gehört. Wegen der Verbindung von Lehrstuhl und Institut kann das Kuratorium die Besetzung der Institutsleitung und die des Lehrstuhls beeinflussen.

Leiter und Mitglied des Vorstands

- **Lars P. Feld** (seit September 2010), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg
 - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) (SVR) – seit 2011, auf Vorschlag des damaligen Wirtschaftsministers Brüderle (FDP): Mitglied
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#): Mitglied
 - Wissenschaftlicher Beirat des [Wirtschaftsrat der CDU](#): Mitglied
 - [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#): Präsidiumsmitglied
 - Netzwerk [NOUS](#): Co-Vorsitzender
 - [ECONWATCH](#): Kuratoriumsmitglied
 - Wissenschaftlicher Beirat der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#): Mitglied
 - Wissenschaftlicher Beirat der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#): Mitglied
 - „Kronberger Kreis“ der [Stiftung Marktwirtschaft](#): Sprecher
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Mitglied
 - (bis 7/2015) [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied

Weitere Vorstandsmitglieder

- **Viktor Vanberg**, emeritierter Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg, bis August 2010 Leiter des Instituts
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Stiftungsrat
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - [European Internet Forum](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- **Wernhard Möschel**, ehem. Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Uni Tübingen
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#), Mitglied
 - Leibniz-Gesellschaft, Senator
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorsitzender des Stiftungsrats
 - „Kronberger Kreis“ der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied

Geschäftsführender Forschungsreferent

- **Ekkehard A. Köhler**

Kuratorium

- **Gerhard Kempter** (Vorsitzender), Geschäftsführer der Kempter Financial Management GmbH, Freiburg, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volksbank Freiburg, ehemaliges Vorstandsmitglied des Verbandes unabhängiger Vermögensberater (VuV)
- **Karen Horn**, ehemalige Leiterin des Hauptstadtbüros des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)
 - Netzwerk [NOUS](#): Co-Vorsitzende
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#): Mitglied des Vorstands
 - [Open Europe Berlin](#): Mitglied des Kuratoriums
 - [Herbert-Giersch-Stiftung](#): Mitglied des Vorstands
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#): Mitglied des Beirats
 - Freiheitsgesellschaft der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#): Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
 - (bis 7/2015) [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Vorsitzende des Vorstands
- **Wolfgang Kerber**, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik an der Universität Marburg, ehem. Leiter des Walter Eucken Institut
- **Günter Knieps**, Direktor des Instituts für Verkehrswissenschaften und Regionalpolitik an der Universität Freiburg
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#), Mitglied
 - Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung: Mitglied
 - Industrieökonomischer Ausschuss im Verein für Socialpolitik: Mitglied
 - Wirtschaftspolitischer Ausschuss im Verein für Socialpolitik: Mitglied
 - "Ökonomenstimme": Gründungsmitglied
- **Christoph Schaltegger**, Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern
 - [European Public Choice Society](#): Mitglied des Vorstands
 - [Economiesuisse](#) (Dachverband der Schweizer Wirtschaft): ehemaliger Leiter des Bereichs Finanz- und Steuerpolitik sowie Mitglied der Geschäftsleitung
- **Michael Hopf**, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- **Hans-Joachim Schiewer**, Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- **Burkhard Knospe**, Vorstandsvorsitzender der Testo AG

Finanzen

Das Land Baden-Württemberg als finanzieller Träger des Instituts hat 2001 beschlossen, nicht nur den Institutsetat aufzustocken, sondern darüber hinaus eine C 3- Professur für Wirtschaftspolitik mit dem Schwerpunkt Ordnungspolitik einzurichten.^[8] Der Lehrstuhlinhaber leitet auch das Institut.

Weitere finanzielle Mittel erhält das Institut über den 2007 gegründeten [Aktionskreis Freiburger Schule e.V.](#) Neben den Mitgliedern finden sich im Förderkreis auch Freunde, Förderer und Donatoren, die die Arbeit des Instituts finanziell unterstützen.^[9]

Vorsitzende des Förderkreises ist Margot Selz, Dr. Selz Immobiliengruppe. Auf der Website des Förderkreises werden die folgenden Donatoren, jeweils mit Sitz in Freiburg, benannt (Stand: Februar 2017):

- Daimler AG
- EKATO Holding GmbH
- Willy Kempter Beteiligungsgesellschaft

- KNF Neuberger GmbH
- Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
- Volksbank Freiburg

Zu den auf der Website genannten Förderern gehören u. a. die Südwestbank AG, Stuttgart, und die **Union Investment** Stiftung, Frankfurt.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Profil](#), eucken.de, abgerufen am 25.02.2017
2. ↑ Walter Eucken: Grundsätze der Wirtschaftspolitik, 6. Auflage, Tübingen 1990, S. 334.
3. ↑ Jakob Augstein: Das umstrittene Erbe Walter Euckens, Süddeutsche Zeitung vom 30. März 1994, S. 34
4. ↑ Augstein, Süddeutsche Zeitung vom 30. März 1994
5. ↑ Interessenklassenkampf, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26. Januar 2005, veröffentlicht auf der Website des Walter Eucken Archiv, abgerufen am 22. 12. 2011
6. ↑ [Lars P. Feld: Die Mär von der Postdemokratie](#), in: [Cicero](#), 26. Februar 2014, Webseite Cicero, abgerufen am 2. 5. 2014
7. ↑ [Uni Freiburg: Euckens Erben](#), [Badische Zeitung vom 24. April 2009](#), Website der Badischen Zeitung, abgerufen am 27.02.2017
8. ↑ Jahresbericht 2001 des Instituts, S.3
9. ↑ Jahresbericht 2007 des Instituts, S. 54

Jenaer Allianz

Die »Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« (**Jenaer Allianz**) ist ein Kooperationsnetzwerk von neoliberalen und wirtschaftsnahen Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten. Sie wurde anlässlich der Jubiläumskonferenz »60 Jahre Soziale Marktwirtschaft« 2008 in Jena gegründet. Im damals veröffentlichten »Jenaer Aufruf zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« sind die Überzeugungen und Ziele der Jenaer Allianz veröffentlicht. Zu den Mitgliedern gehören auch die Lobbyorganisationen [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (über ihren Geschäftsführer), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#), die im Rahmen der Jenaer Allianz mit den beteiligten Stiftungen und Denkfabriken kooperieren.

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	21
2 Personen und Organisationen	21
2.1 Unterzeichner Gründungsaufruf	21

2.2 Sprecher	21
2.3 Mitglieder	22
3 Weiterführende Informationen	22
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	22
5 Einzelnachweise	22

Aktivitäten

Alle zwei Jahre verleiht die Jenaer Allianz den mit 10 Tsd. Euro dotierten »ORDO-Preis für ordnungspolitische Innovationen« gemeinsam mit dem [Institut für Wirtschaftspolitik](#). Stifter des Preises sind der Rheinische Sparkassen- und Giroverband, die Sparkasse KölnBonn und die Kreissparkasse Köln. Die Festrede bei der Verleihung des Preises 2014 hielt Ingo Kramer, Präsident der [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA). Im jeweils anderen Jahr veranstaltet sie den »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft«. Der Walter Eucken Preis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird alle zwei Jahre im Rahmen des »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« verliehen.

Weiterhin werden Veranstaltungen und Konferenzen organisiert wie der INSM-Frühstücksdialog „Zukunft des Soli“, das ECONWATCH-Meeting und der Hayek Summer Workshop.

Personen und Organisationen

Unterzeichner Gründungsaufruf

Den Gründungsaufruf der [Jenaer Allianz](#) unterzeichneten:

- Michael Borchard ([Konrad-Adenauer-Stiftung](#))
- Uwe Cantner
- Andreas Freytag und Rupert Windisch (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Jena)
- Nils Goldschmidt und Michael Wohlgemuth ([Walter Eucken Institut](#))
- Gerd Habermann ([Die Familienunternehmer - ASU](#))
- Joachim Starbatty ([Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#))
- Martin Wilde ([Bund Katholischer Unternehmer](#))
- Lars Vogel ([Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Joachim Zweynert ([Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut/Wilhelm-Röpke-Institut](#)).

Zu den Initiatoren gehören weiterhin: [Institut für Wirtschaftspolitik](#) und [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#).

Sprecher

Sprecher der Jenaer Allianz sind (Stand: Januar 2019)

- Nils Goldschmidt, Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Gunther Schnabl, Leiter des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Autor des [INSM-ÖkonomenBlogs](#)^[1]

Quelle:^[2]

Mitglieder

Mitglieder sind die folgenden Organisationen und Personen (Stand: Januar 2019)

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Bund Katholischer Unternehmer \(BKU\)](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [ECONWATCH](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Open Europe Berlin](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
- [Andreas Freytag](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertritt die Friedrich-Schiller-Universität Jena
- [Gerd Habermann](#), Geschäftsführer und Initiator der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorsitzender der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)
- [Thomas Kösters](#), vertritt die Handwerkskammer Düsseldorf
- [Hubertus Pellengahr](#), Geschäftsführer der [INSM](#), vertritt die INSM
- [Gunther Schnabl](#), Sprecher der Jenaer Allianz, vertritt das Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig

Quelle: ^[3]

Weiterführende Informationen

jenaer.allianz.de

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Profil](#), wifa.uni-leipzig.de, abgerufen am 23.01.2019
2. ↑ [Impressum](#), jenaerallianz.de, abgerufen am 23.01.2019
3. ↑ [Mitglieder](#), jenaerallianz.de, abgerufen am 23.01.2019

Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtsstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.^[1]

Mont Pelerin Society

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	10. April 1947
Hauptsitz	Genf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.montpelerin.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	23
2 Einfluss der Mitglieder	24
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen	24
3.1 Vernetzung der Mitglieder	24
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder	27
4 Internationale Vernetzung	28
5 Organisationsstruktur und Personal	28
5.1 Board of Directors	28
5.2 Frühere Präsidenten	29
5.3 Mitglieder	29
6 Finanzierung	29
7 Einzelnachweise	29

Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).^[2] In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.^[3] Geteilte Ziele sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktconformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen.^[4] Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberale Denkfabriken vernetzt.

Einfluss der Mitglieder

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).^[2] Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

Vernetzung der Mitglieder

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf DeSmogBlog^[5] Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen^[6], [Marc Oliver Hartwich](#)^[7] und [Jan Schnellenbach](#)^[8] (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen [Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [European Center for Public Choice](#), Mitglied des Vorstands
 - [Institut Constant de Rebecque](#) und [Liberales Institut Zürich](#) Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#) Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer [Walter Eucken Institut](#)
- [Hardy Bouillon](#)
 - [Public Partners](#), Inhaber
 - [New Direction](#), Stellv. Direktor
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Beirats
 - [Hayek Institut Wien](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- **Detmar Doering**
 - [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Leiter
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Lars P. Feld**
 - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), Vorsitzender
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [ECONWATCH](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Wirtschaftsrat der CDU](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
 - [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- **Wolfram Fischer**, emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- **Gerd Habermann**
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Walter Hamm**, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- **Marc Oliver Hartwich**
 - [New Zealand Initiative](#), Direktor
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
 - [Atlas Network](#), Mitarbeiter^[9]
- **Uwe Johannes**, ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- **Karen Horn**
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Vertrauensdozentin
- **Peter Jungen**
 - [Peter Jungen Holding GmbH](#), Geschäftsführer
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei \(EVP\)](#), Präsident

- **European Enterprise Institute**, Gründungspräsident
- **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
- **MENA-OECD Enterprise Financing Network**, Mitglied
- **Hartmut Kliemt**, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**
- **Burkhard Koch**
 - **IQ International Consulting**, Geschäftsführer
 - **German American Business Association (GABA)**, Co-Chair Clean Tech Industry Group
- **Hanns Otto Lenel**
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
- **Wernhard Moeschel**
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied des Vorstands
 - **Stiftung Marktwirtschaft**, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
 - **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft**, ehem. Stiftungsrat
- **H. G. Monissen**, emeritierter Professor für Volkswirtschaft
- **Isabel Muehlfnz**
 - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- **Wolfgang Mueller**
 - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
 - **Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)**, Generalsekretär
- **Markus Rothkopf**
- **Holger Schmieding**, Chef-Volkswirt der **Berenberg Bank**
- **Jan Schnellenbach**
 - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - **Walter Eucken Institut**, Affiliated Fellow
 - **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied
- **Joachim Starbatty**
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
 - **Open Europe Berlin**, Mitglied des Kuratoriums
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
 - **Alternative für Deutschland**, Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- **Manfred E. Streit**
 - **Max Planck Institut Ökonomik in Jena**, Professor Emeritus
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
- **Roland Tichy**
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Vorsitzender des Vorstands
 - **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, ehemaliges Vorstandmitglied
- **Ulrich Van Lith**, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- **Viktor Vanberg**
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied des Vorstands
 - **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft**, ehem. Stiftungsrat
 - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

- [European Internet Forum](#), Mitglied
- [Roland Vaubel](#)
 - [Alternative für Deutschland](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Institute of Economic Affairs](#), Mitglied des Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- [Christian Watrin](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Institut für Wirtschaftspolitik](#), ehem. Direktor
- [Christoph Watrin](#), Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- [Erich Weede](#)
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Stiftungsrat
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Gründungsmitglied
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- [Patrick Welter](#), Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- [Ekkehard Wenger](#), Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- [Michael Wohlgemuth](#)
 - [Open Europe Berlin](#), Direktor
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 - [Jenaer Allianz](#), Sprecher
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- [Artur Woll](#), emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- [Michael Zöllner](#)
 - [Council on Public Policy](#), Vorsitzender
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Walter-Raymond-Stiftung](#) der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Erheblicher Einfluss der Mitglieder

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft/Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))

- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

Internationale Vernetzung

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.^[10] 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.^[2] Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanzstarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziere gegen jedwede Form von Klima-Politik einsetzt.^[11] Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute for Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)

Organisationsstruktur und Personal

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.^[12] Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

Board of Directors

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:^[13]

- **Präsident:** John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution^[14]
- **Vizepräsident:** Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study

- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

Frühere Präsidenten

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmolders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

Mitglieder

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

Finanzierung

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.^[15] Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.^[2]: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

Einzelnachweise

1. ↑ [About the Montpelerin Society](#) , [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 29.04.2020.
2. ↑ ^{2,02,12,22,3} [A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020
6. ↑ [Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings](#), abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ [About me, Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ [Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ [Our People](#), Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ [Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial](#), [DeSmogBlog](#) vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ [Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz](#), [Süddeutsche Zeitung](#) vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ [Frequently Asked Questions](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ ["Board of Directors,"](#) [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ [Hoover institution, Biography of John B. Taylor](#), [hoover.org](#), aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ [Frequently Asked Questions](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020

Konrad-Adenauer-Stiftung

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** e.V. (KAS) ist die parteinahe Stiftung der [CDU](#).

Konrad-Adenauer-Stiftung



Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Thinktank der CDU
Gründungsdatum	
Hauptsitz	Sankt Augustin und Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.kas.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	30
2 Organisationsstruktur und Personal	31
2.1 Vorstand	32
2.2 Mitglieder	33
2.3 Kuratorium	33
2.4 Ordnungspolitischer Beirat	34
2.5 Promotionskolleg "Soziale Marktwirtschaft"	34
2.6 Weitere Akteure	34
3 Finanzen	34
4 Mitgliedschaften/Kooperationen	34
5 Fallstudien und Kritik	35
5.1 Jenaer Allianz	35
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	35
7 Einzelnachweise	35

Kurzdarstellung und Geschichte

Ihre Tätigkeit beschreibt die KAS wie folgt: "*Die Konrad-Adenauer-Stiftung setzt sich national und international durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Wir fördern und bewahren freiheitliche Demokratie, die Soziale Marktwirtschaft und die Entwicklung und Festigung des Wertekonsenses - ob als „Think Tank“ und Beratungsagentur, als Gastgeberin von Tagungen, Ausstellungen und Kongressen oder Unterstützerin junger Begabter*" (Website kas, abgerufen am 11. September 2012).

Organisationsstruktur und Personal

Die KAS ist bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv. In 10 Hauptabteilungen sind insgesamt 560 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Ihre Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern.

Vorstand

Name	Funktion	
Hans-Gert Pöttering	Vorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> MdEP, ehem. Präsident des Europäischen Parlaments Friends of Europe, Mitglied des Kuratoriums ("Board of Trustees")
Norbert Lammert	Stellv. Vorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> MdB, Bundestagspräsident
Beate Neuss	Stellv. Vorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> Professorin für Internationale Politik an der TU Chemnitz
Hildigund Neubert	Stellv. Vorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> Staatssekretärin a. D. in der Thüringer Staatskanzlei
Michael Thielen	Generalsekretär	
Franz Schoser	Schatzmeister	<ul style="list-style-type: none"> Institut für Wirtschaftspolitik (iwp), Vorsitzender des Fördervereins Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied Otto-Wolff-Stiftung, Vorstand Bund Katholischer Unternehmer, Kooptiertes Mitglied 1980-2001 Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Hauptgeschäftsführer
Dieter Althaus	kooptiertes Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Ex-Ministerpräsident Thüringens Lobbyist für den Automobilzulieferer Magna International
Peter Altmaier	kooptiertes Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Chef des Bundeskanzleramtes
Otto Bernhardt		<ul style="list-style-type: none"> PKS Kommunikations- und Strategieberatung GmbH, Partner Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mitglied des Politischen Beirats Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschlands (VuV), Lobbyist^[1]
Hermann Gröhe		<ul style="list-style-type: none"> Bundesgesundheitsminister, zuvor Generalsekretär der CDU
Michael Grosse-Brömer	kooptiertes Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Barmenia Versicherungs-AG, Mitglied des Beirats
Volker Kauder		<ul style="list-style-type: none"> MdB, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag

- Helmut Kohl**
 - Ex-Bundeskanzler
- Angela Merkel**
 - Bundeskanzlerin
- Hildegard Müller**
 - RWE SE, Mitglied des Vorstands
 - Wirtschaftsrat der CDU, Mitglied des Bundesvorstands
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
- Jürgen Rüttgers**
 - Ex-Ministerpräsident NRW
 - Rechtsanwalt in der Kanzlei **Beiten Burkhardt**
- Peter Tauber**
 - Generalsekretär der CDU Deutschlands
- Bernhard Vogel** Ehrenvorsitzen der
 - Ex-Ministerpräsident Thüringens

Weitere Mitglieder: Hermann Kues, Anton Pfeifer, Andreas Rödder, Hans-Peter Schwarz

(Stand: Februar 2017) Quelle: ^[2]

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören neben den Vorstandsmitgliedern u.a.:

- **Reinhard Göhner**
 - Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA): Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums
 - Institut der deutschen Wirtschaft: Mitglied des Präsidiums

Kuratorium

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- **Wolfgang Schüssel** (Vorsitzender), Bundeskanzler der Republik Österreich a.D.
 - Deutsche Vermögensberatung, Mitglied des Beirats
 - RWE AG, Mitglied des Aufsichtsrats
 - European Policy Centre, Mitglied des Beirats
- Dieter Stolte, ZDF-Intendant a.D.
 - Consultum Communications: Beiratsmitglied
 - Allianz Umweltstiftung: Vorsitzender des Kuratoriums
 - Axel Springer Stiftung: Mitglied des Vorstands

Ordnungspolitischer Beirat

Mitglieder:

- [Michael Wohlgemuth](#)
 - [Open Europe Berlin](#): Direktor
 - [Walter Eucken Institut](#): Research Fellow und Mitglied
 - [Netzwerk NOUS](#): Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
 - [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer und Sprecher
- [Jürgen Matthes](#), Leiter Internationale Wirtschaftsordnung und Konjunktur beim [Institut der deutschen Wirtschaft](#)^[3]

Promotionskolleg "Soziale Marktwirtschaft"

Es werden Stipendien zu Dissertationen vergeben, die sich mit der Sozialen Marktwirtschaft befassen. Für die Kollegiatinnen und Kollegiaten wird von den Kollegprofessoren ein wissenschaftliches Begleitcurriculum angeboten, dessen Teilnahme verpflichtend ist. Das Stipendium beträgt 1.150 Euro im Monat. In der Regel wird eine Forschungskostenpauschale in Höhe von 100 Euro im Monat bezahlt. Kooperationspartner sind: [Otto Wolff Stiftung](#), [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) und [Institut der deutschen Wirtschaft](#).

Mitglieder des Kollegs sind die folgenden Professoren, von denen ein großer Teil in neoliberalen Netzwerken mitwirkt:^[4] [Rolf Hasse](#), [Norbert Berthold](#), [Andreas Freytag](#), [Nils Goldschmidt](#), [Wolfgang Kerber](#), [Rainer Klump](#), [Friedrun Quaas](#), [Roland Vaubel](#), [Gerhard Wegner](#), [Jörg Winterberg](#), [Michael Wohlgemuth](#), [Joachim Zweynert](#).

Weitere Akteure

[Stefan Gehrold](#), Leiter des Europabüros Brüssel, ist Mitglied des Beirats Brüssel der [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik \(DWT\)](#)^[5]

Finanzen

Die KAS finanziert sich ganz überwiegend aus öffentlichen Zuwendungen (institutionelle Förderung und Projektfinanzierungen).

Mitgliedschaften/Kooperationen

- [Netzwerk Europäische Bewegung](#) und [Jenaer Allianz](#), Mitglied
- [Friends of Europe](#), Kooperationspartner
- [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik \(DWT\)](#): Mit der DWT veranstaltet die KAS das "Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik"^[6]

Fallstudien und Kritik

Jenaer Allianz

Am 19. und 20. Juni 2008 veranstalteten neoliberale Netzwerke und Denkfabriken das Symposium "60 Jahre Soziale Marktwirtschaft in Deutschland" an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, bei dem die [Jenaer Allianz](#) präsentiert wurde. Autoren des "Jenaer Aufrufs" sind: Michael Borchard (Hauptabteilungsleiter Politik und Beratung der KAS), Uwe Cantner, Andreas Freytag und Rupert Windisch (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Jena), Nils Goldschmidt und [Michael Wohlgemuth](#) (Walter Eucken Institut), [Gerd Habermann](#) (Die Familienunternehmer - ASU), Joachim Starbatty (Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft), Martin Wilde (Bund Katholischer Unternehmer), Lars Vogel (Ludwig-Erhard-Stiftung) und Joachim Zweynert (Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut/Wilhelm-Röpke-Institut). Zu den Initiatoren gehören weiterhin: [Institut für Wirtschaftspolitik](#) und [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [VuV-Newsletter vom 30. März 2010](#)
2. ↑ [Vorstand](#) Webseite KAS, abgerufen am 22.02.2017
3. ↑ http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2014_2019/documents/imco/dv/vademecum_of_speakers_ttip_/vademecum_of_speakers_ttip_en.pdf Profil Vademecum of Speakers zu TTIP, [Webseite Europäisches Parlament], abgerufen am 19. 10. 2015
4. ↑ [Professoren unseres Kollegs](#), Webseite KAS, abgerufen am 18. 10. 2015
5. ↑ [Repräsentant und Beirat Brüssel](#), Stand: 30. Juli 2015, Webseite [dwt-sgw](#), abgerufen am 03. 10. 2015
6. ↑ [Drittes Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik](#), Webseite [DWG](#), abgerufen am 30. 09. 2015

Karen Horn

Karen Ilse Horn (* 13.12.1966 in Genf), freie Wissenschaftlerin und Publizistin, lehrt ökonomische Ideengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der privaten Universität Witten/Herdecke. Laut ihrer Webseite widmet sie ihr Tun seit mehr als zwanzig Jahren dem "Wert der Freiheit" (wobei mit Freiheit die unternehmerische Freiheit gemeint ist). Von 2012 bis 2013 war sie Geschäftsführerin der vom Multimillionär [Theo Müller](#) ("Müllermilch") gegründeten Wert der Freiheit gGmbH. Davor war sie Leiterin des Berliner Büros des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW). Frau Horn ist in zahlreichen neoliberalen Denkfabriken und Netzwerken sowie wirtschaftsnahen Organisationen aktiv. Zu diesen Aktivitäten gehören neben der Übernahme von Leitungstätigkeiten (Vorstand, Kuratorium, Beirat) Vorträge, Interviews und Moderationen.

Im Juli 2015 hat Frau Horn ihren Austritt aus der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) bekanntgegeben, deren Vorsitzende sie vier Jahre lang war.^[1] In einem Artikel in der Zeitschrift "Schweizer Monat" hatte Horn jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	36
2 Verbindungen / Netzwerke	36
3 Preise	37
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	37
5 Einzelnachweise	37

Karriere

- 2012-2013 Geschäftsführerin der Wert der Freiheit gGmbH^[3]
- seit 2012 Lehrbeauftragte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin
- 10/2007-03/2012 Leiterin des Hauptstadtbüros des arbeitgebernahen [Instituts der deutschen Wirtschaft](#) (IW)
- 2002 Lehrbeauftragte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
- 2001-2002 Politische Auslandskorrespondentin der französisch-schweizerischen Tageszeitung Agefi
- 1995-2007 Mitglied der Wirtschaftsredaktion der [Frankfurter Allgemeine Zeitung](#) (FAZ)
- 1995 Promotion an der Université de Lausanne
- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes sowie an der Universität Bordeaux III

Quellen:^[4], ^[5]^[6]

Verbindungen / Netzwerke

Horn ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen:

- Vorstand
 - (bis 7/2015) [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Vorsitzende des Vorstands
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#): Mitglied des Vorstands
 - Netzwerk [NOUS](#): Mitglied des Vorstands
 - Herbert Giersch Stiftung: Mitglied des Vorstands
 - [Council on Public Policy](#) (Verein zur Förderung der vergleichenden deutsch-amerikanischen Politikberatung e.V.): Mitglied des Vorstands
- Kuratorium
 - [Open Europe Berlin](#): Mitglied des Kuratoriums
 - [Walter Eucken Institut](#): Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#) (ZÖBIS): Mitglied des Kuratoriums
- Beirat
 - John Stuart Mill Institut

- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Liberales Institut Zürich](#)
- [Cercle de philosophie politique Benjamin Constant](#)
- Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), [Verein für Socialpolitik](#), [Jenaer Allianz](#), [Wilhelm-Röpke-Institut](#) und [Freiheitsgesellschaft](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- Policy-Fellow/Fellow
 - [Institut der deutschen Wirtschaft](#)
 - [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#)
- Jury
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#): Jury-Vorsitzende des Freiheitspreises Paulskirche
 - [Hans-Tietmeyer-Preis](#)
- Vertrauensdozentin
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)

Stand: Februar 2017, Quelle: ^[7] und Webseiten der genannten Organisationen

Preise

- 1997 Förderpreis für Wirtschaftspublizistik der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- 2005 Publizistik-Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- 2010 Ludwig-Erhard-Hauptpreis der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2014, Webseite abgerufen am 19. 07. 2015
2. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind? Schweizer Monat](#), Juli 2015, Webseite abgerufen am 19. 07. 2015
3. ↑ [PM_Nr.47 vom Dezember 2011](#) abgerufen am 24.04.2012
4. ↑ [Referenten Sachsen 2020 - Zukunftskongress](#) abgerufen am 24.04.2012
5. ↑ http://de.wikipedia.org/wiki/Karen_Horn
6. ↑ [Profil](#), karenhorn.de, abgerufen am 19.02.2017
7. ↑ [Profil](#), karenhorn.de, abgerufen am 19.02.2017

Wilhelm-Röpke-Institut

Wilhelm-Röpke-Institut

Das Wilhelm-Röpke-Institut erforscht den Zusammenhang zwischen der Ökonomie und der Gesellschaft. Hierbei beruft es sich auf die Lehren Wilhelm Röpkes. So untersucht es besonders die Themenfelder Ordnungstheorie und Ordnungspolitik.^[1] Das Institut ist Mitglied der Netzwerke [NOUS](#) und [Jenaer Allianz](#).

Wilhelm-Röpke-Institut

[[Bild:<datei>|center]]

Recht eingetragener Verein
sform
Tätigk Verbreitung neoliberaler Ideen
eitsbe
reich
Gründ 23. Mai 2007
ungsd
atum
Haupt Prof. Dr. Gerhard Wegner, Lehrstuhl für
sitz Institutionenökonomie und
Wirtschaftspolitik der Universität Erfurt
Lobby
büro
Lobby <text>
büro
EU
Weba www.roepke-institut.de
dress
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	38
2 Organisationsstruktur und Personal	39
2.1 Vorstand	39
2.2 Mitglieder	39
3 Jenaer Allianz	40
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	40
5 Einzelnachweise	41

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Gründung des Wilhelm-Röpke-Instituts am 23. Mai 2007 ist von [Thomas Straubhaar](#), dem damaligen Direktor des [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#) (HWWI) und Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) initiiert worden. Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch [Joachim Starbatty](#), der langjährige Vorsitzende der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), der zeitweise Europaabgeordneter der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) war. Das Wilhelm-Röpke-Institut war längere Zeit an die Thüringer Zweigniederlassung des HWWI angeschlossen. Organisatorische Hilfe leistet die Thüringer Aufbaubank (Förderbank des Landes Thüringen), deren Vorstandsvorsitzender Thomas Wierlacher Mitglied des Gründungsvorstands war. Die Veranstaltungen des Instituts finden in den Räumlichkeiten der Thüringer Aufbaubank statt

Als Vereinszweck wird insbesondere die Forschung auf dem Gebiet der Ordnungspolitik unter Berücksichtigung der Ideen von Wilhelm Röpke angegeben. Unter anderem werden Röpke-Vorlesungen veranstaltet, die von neoliberalen Professoren oder von Vertretern wirtschaftsnaher Organisationen - wie z. B. [Karen Horn](#), der langjährigen Berliner Büroleiterin des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) - gehalten werden. Referent der Wilhelm-Röpke-Vorlesung 2015 war Marc Beise, Leiter der Wirtschaftsredaktion der "Süddeutschen Zeitung".

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Der Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts besteht aus:

- [Gerhard Wegner](#), Vorsitzender
 - Professor für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt
 - Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
 - (bis 7/2015) Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Nils Goldschmidt](#), Stellv. Vorsitzender
 - Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - (bis 7/2015) Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Beirats des [Roman Herzog Institut](#), der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
 - Affiliated Fellow des [Walter Eucken Institut](#)
- [Stefan Kolev](#), Stellv. Vorsitzender
 - Professor für Volkswirtschaftslehre an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
 - Mitarbeiter der Zweigniederlassung Thüringen des [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#) (HWWI)
 - Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
 - (bis 7/2015) Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Alexander Heß](#), Geschäftsführer, Doktorand an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehört eine Vielzahl von Vertretern wirtschaftsnaher Organisationen und wirtschaftsliberaler/marktradikaler Denkfabriken. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören - neben den Mitgliedern des Vorstands - u.a.:

- [Lars P. Feld](#)
 - Direktor des [Walter Eucken Institut](#)
 - Sprecher des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - (bis 7/2015) Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Regierungsberater
- [Karen Horn](#)
 - (bis 7/2015) Vorstandsvorsitzende der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Vorstandsmitglied der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des Kuratoriums von [Open Europe Berlin](#) und [Zentrum für ökonomische Bildung](#) (ZöBiS)

- Thomas Köster, Leiter des Kompetenzzentrums Soziale Marktwirtschaft der Handwerkskammer Düsseldorf und des Nordrhein-Westfälischen Handelstags
- Justus Lenz, Leiter Haushaltspolitik, [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Manuel Mitrenga, Leiter volkswirtschaftliche Grundlagen, [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Hans Jürgen Schösser
 - Professor für Wirtschaftswissenschaft und Didaktik an der Universität Gießen
 - Leiter des [Zentrum für ökonomische Bildung \(ZöBiS\)](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und des [Walter Eucken Institut](#)
- Jan Schnellenbach
 - Professor für Mikroökonomik an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - Mitarbeiter des [Walter Eucken Institut](#) (2012 - 2014 geschäftsführender Forschungsreferent)
 - (bis 7/2015 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#))
- [Joachim Starbatty](#)
 - Europaabgeordneter der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#)
 - langjähriger Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Kuratoriumsmitglied von [Open Europe Berlin](#)
- [Thomas Straubhaar](#)
 - ehem. Leiter des [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Lars Vogel, Geschäftsführer der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Matthias Wierlacher
 - Vorstandsvorsitzender der [Thüringer Aufbaubank](#)
 - Mitglied des Vorstands der [European Association of Public Banks](#)
- [Michael Wohlgemuth](#)
 - Direktor von [Open Europe Berlin](#)
 - (bis 7/2015) Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Kuratoriumsmitglied des [Zentrum für ökonomische Bildung \(ZöBiS\)](#)
 - Mitglied und Research Fellow des [Walter Eucken Institut](#)
 - Sprecher der [Jenaer Allianz](#)
 - Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)

Jenaer Allianz

Das Wilhelm-Röpke-Institut ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Homepage des Wilhelm-Röpke-Institut](http://www.hwwi.de), www.hwwi.de abgerufen am 26.10.12

Zentrum für ökonomische Bildung

Das **Zentrum für ökonomische Bildung** ist eine Einrichtung der Universität Siegen, die eng mit wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken verzahnt ist. Diese Nähe wirkt sich auch auf die Ausrichtung und Aktivitäten des Instituts aus. Finanziert wird das ZöBiS im Wesentlichen vom Land Nordrhein-Westfalen.

Zentrum für ökonomische Bildung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Lehre und Forschung zum Thema "ökonomische Bildung"

Gründungsdatum 2009

Hauptsitz Universität Siegen

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

EU

Webadresse www.wiwi.uni-siegen.de

se

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	41
2 Organisationsstruktur und Personal	42
2.1 Professuren	42
2.2 Kuratorium	42
2.3 Projektpartner	43
2.4 Verbindungen	43
3 Finanzen	43
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	43
5 Einzelnachweise	43

Kurzdarstellung und Geschichte

Das 2009 gegründete **Zentrum für ökonomische Bildung (ZöBiS)** versteht sich als Kompetenzzentrum für die Erforschung der unterschiedlichen Dimensionen ökonomischer Bildung. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und konzeptionelle Reflexion wirtschaftswissenschaftlicher Sachverhalte an Studierende für die Studienfächer Lehramt an allgemein und berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus beschäftigt es sich mit der Fortbildung von Lehrkräften und der Verankerung ökonomischer Allgemeinbildung in die Öffentlichkeit hinein.

Im Kuratorium des vom Land NRW finanzierten ZöBiS verfügen Vertreter der Wirtschaft sowie wirtschaftsliberaler und marktradikaler Netzwerke über einen erheblichen Einfluss. Die beiden Professoren sind in den Netzwerken [[Walter Eucken Institut]] und [Wilhelm-Röpke-Institut](#) aktiv. Diese Institute sind auch Projektpartner des ZöBiS. Die Professoren betätigen sich auch in der [Jenaer Allianz](#), zu der neben den genannten Instituten weitere neoliberale Organisationen sowie Lobbyorganisationen der Wirtschaft gehören. Das ZöBiS unterstützt die [Jenaer Allianz](#) auch organisatorisch. Personelle Verbindungen gibt es weiterhin mit der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) und [Open Europe Berlin](#).

Organisationsstruktur und Personal

Professuren

Professur für für Wirtschaftsdidaktik und Didaktik der Wirtschaftslehre

- Hans Jürgen Schlösser
 - Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Referent bei Veranstaltungen der [Jenaer Allianz](#)

Professur für Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik

- [Nils Goldschmidt](#)
 - Affiliated Fellow des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des Vorstands des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Vortandsvorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Beirat des [Roman Herzog Institut](#) der bayerischen Arbeitgeber
 - Unterzeichner des Gründungsaufruf der [Jenaer Allianz](#)

(Stand: Juni 2016)

Kuratorium

Die Mitglieder des Kuratoriums sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.

- [Karen Horn](#), ehemalige Lobbyistin und Aktivistin in einer Vielzahl wirtschaftsnaher und neoliberaler Netzwerke wie z.B.
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - [Walter Eucken Institut](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - [Open Europe Berlin](#)
- Hans Kaminski
 - Leiter des [Institut für Ökonomische Bildung](#) GmbH (IÖB), Universität Oldenburg
 - Mitglied des Beirats für Ökonomische Bildung [Deutsches Aktieninstitut](#)
- Reinhard Kämpfer, Geschäftsführer der KM: SI GmbH (Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein)
- Anke Papke, Direktorin der Abteilung Wirtschaft und Gesellschaft [Bundesverband Deutscher Banken](#)

- [Michael Wohlgemuth](#)
 - Direktor [Open Europe Berlin](#)
 - Research Fellow am [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Unterzeichner des Gründungsaufrufs der [Jenaer Allianz](#)

(Stand: Juni 2018)

Projektpartner

Die Projektpartner sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- [Bertelsmann Stiftung](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Ökonomische Bildung](#) (degöb)
- [Bundesverband Deutscher Banken](#)
- [Deutscher Sparkassenverlag](#)
- [RWE Rhein-Ruhr](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

Verbindungen

Das ZöBiS kooperiert eng mit der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) und der [Jenaer Allianz](#). So war das ZöBiS gemeinsam mit der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) Organisator der [Jenaer Allianz](#)-Veranstaltung "Vermittlungsprobleme der Sozialen Marktwirtschaft" vom 4. - 16. Juli 2014.^[1]

Finanzen

Das ZöBiS finanziert seine Arbeit aus planmäßigen Haushaltsmitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung in Nordrhein-Westfalen, damit also dem Universitätshaushalt, und Mitteln durch Auftragsforschung für Ministerien, Städte, Gemeinden, Unternehmen und Stiftungen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Webseite Jenaer Allianz](#), abgerufen am 19. 11. 2014